

Wie mit Ablehnungsbescheid der weiterführenden Schule umgehen?

Beitrag von „plattyplus“ vom 12. März 2024 12:49

[Zitat von Ichbindannmalweg](#)

Wäre es eine Option, dein Kind aufs Gymnasium zu schicken? Hat bei dir ja auch geklappt, und damals hat nicht mehr als der halbe Jahrgang Abi gemacht.

Mal ein kleiner Zwischenstand:

Ich habe jetzt sämtliche Schulen im Gebiet des Schulträgers abtelefoniert. Bis auf die von der Politik favorisierte Gesamtschule hatten alle Schulen (also auch das Gymnasium) ein Auswahlverfahren, haben Ablehnungen verschickt und sind voll. Ich habe auch sämtliche Realschulen in 1,5 Stunden Umkreis (das ist ja das vom Schulministerium NRW zumutbare Fahrzeitlimit) abtelefoniert. Diese sind auch alle voll und haben Ablehnungen nach Auswahlverfahren rausgeschickt. Ferner habe ich noch alle Gesamtschulen abtelefoniert, in deren Einzugsgebiet sich keine Gymnasien und Realschulen befinden, so dass dort auch die guten Schüler die Gesamtschulen besuchen. Diese nehmen ebenfalls keine weiteren Schüler auf.

Es läuft also folglich auf eine Zwangszuweisung an diese eine besagte Gesamtschule hinaus. Bringt es jetzt überhaupt noch etwas die Einschulungsunterlagen zu unterschreiben, oder sollte man das Schulamt dann gleich direkt machen lassen?

So, wie das hier aktuell läuft, können sie auch gleich alle Grundschüler mit Gymnasialempfehlung direkt in eine Hauptschule einschulen, schließlich können sie ja auch nach der Hauptschule am Berufskolleg ihr Abitur machen.